



Perspektive Reinhardtsbrunn
“Verfahren zur Nutzungsideenfindung“
Jurysitzung 18.10.2023 / Dokumentation

Perspektive Reinhardtsbrunn

Jurysitzung am 18.10.2023

Tagesordnung

09:00 Uhr	TOP 1 : Begrüßung/Teilnehmer der Jury
09:15 Uhr	TOP 2 : Juryvorsitz/Protokoll/Vertraulichkeit
09:30 Uhr	TOP 3 : Formale Prüfung
09:45 Uhr	TOP 4 : Inhaltliche Vorstellung
11:10 Uhr	TOP 5 : Diskussion/Einordnung/Wertung der Beiträge und Ideen
13:15 Uhr	TOP 6 : Ergebnisse/Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise
13:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Dokumentation ist eine vollumfängliche Zusammenfassung des Ablaufs und der Ergebnisse der Jurysitzung und stellt somit das Protokoll der Sitzung dar.

An aerial photograph of a large, historic stone castle complex. The main building features a prominent gabled roof with a central tower and several windows. To the right, a large, modern-looking structure with a glass roof is under construction, surrounded by scaffolding. The castle is situated on a grassy hillside next to a dark lake. The surrounding area is densely forested with green trees. In the background, a small cluster of houses with red roofs is visible. A red tractor is parked on the lawn near the main building. A blue swimming pool is partially visible in the upper right corner. A semi-transparent blue banner with white text is overlaid on the left side of the image.

TOP 1: Begrüßung/
Teilnehmer der Jury

Perspektive Reinhardsbrunn

Jurysitzung am 18.10.2023 in der Thüringer Staatskanzlei

Begrüßung

Durch Staatssekretärin Tina Beer erfolgte die Begrüßung aller Teilnehmer der Jurysitzung.

Teilnehmer der Jurysitzung

Jury (stimmberechtigt)

- Tina Beer, Staatssekretärin, Thüringer Staatskanzlei
- Onno Eckert, Landrat, Landratsamt Gotha
- Holger Reinhardt, Landeskonservator, Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
- Prof. Dr. Barbara Schöning, Staatssekretärin, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- Dr. Hans-Gerd Schmidt, Architekt, Dr. Schmidt Planungsgesellschaft mbH
- Frank Sonnabend, Projektentwickler, Wilfried Lorenz GmbH & Co. KG
- Dr. Claudia Fenkse, Projektleiterin, Thüringer Staatskanzlei

Verfahrensbegleitung

- LEG Thüringen, Abt. Stadt- und Regionalentwicklung (SRE), Cathrin Kamilli, Andreas Jaeger, Johanna Brockow

Sachverständige

- Klaus Lübke, Thüringer Finanzministerium
- Johann Philipp Jung, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- Hendrik Schröter, Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
- Christfried Boelter, Verein Kirche und Tourismus
- Markus Kemmer, Schloss Oppurg Betriebs GmbH
- Mathias Heller, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, (anwesend bis 11:45 Uhr)

Öffentlichkeitsarbeit

- Maria-Theresa Meißner, Thüringer Staatskanzlei (anwesend ab 10:30 Uhr)

An aerial photograph of a large, multi-story stone building with a grey roof, surrounded by dense green trees and a large green lawn. A red tractor is visible on the lawn. In the foreground, there is a body of water with some reeds. The sky is blue with some clouds.

TOP 2: Juryvorsitz/Protokoll/
Vertraulichkeit

Perspektive Reinhardtsbrunn

Festlegung der Jury zum Vorsitz, Protokollführung und Vertraulichkeit

Teilnehmer

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Klöppel wurde Frau Dr. Fenske als stimmberechtigt benannt.

Die Jury legte fest, dass Herr Boelter an der Jurysitzung als Sachverständiger teilnehmen kann, obwohl er gleichzeitig Unterzeichner eines Beitrages ist. Dies wurde durch die Anonymisierung aller Beiträge begründet, eine neutrale Bewertung der Beiträge war damit möglich.

Festlegung der Jury zum Vorsitz

Frau Beer schlug Herrn Dr. Schmidt für den Vorsitz der Jury vor. Der Vorschlag wurde einstimmig bestätigt.

Herr Schmidt übernahm den Vorsitz der Jury.

Bestimmung der Protokollführung

Die Protokollführung wurde durch die LEG Thüringen in ihrer Funktion der Verfahrensbegleitung übernommen.

Versicherung der Jury hinsichtlich vertraulicher Behandlung der Jurysitzung, Kenntnis einzelner Beiträge, Kontakt zu Verfahrensteilnehmern.

Durch alle Teilnehmer der Jury wurde die Versicherung abgegeben,

- außerhalb dieser Veranstaltung keinen Meinungsaustausch mit Verfahrensteilnehmern über die Aufgabe und den Gegenstand des Verfahrens geführt zu haben,
- während der Dauer der Jurysitzung nicht zu führen,
- bis zur Jurysitzung keine Kenntnis der Beiträge erhalten zu haben, sofern man nicht an der Vorprüfung mitgewirkt hat,
- das Beratungsgeheimnis zu wahren und
- es zu unterlassen hat, Vermutungen über Verfasser eines Beitrages zu äußern.

Die Anonymität aller Beiträge wurde bestätigt.

Perspektive Reinhardtsbrunn

Fotos der Jurysitzung am 18.10.2023 in der Thüringer Staatskanzlei

Fotos der Jurysitzung (Quelle: LEG Thüringen)



An aerial photograph of a large, multi-story stone castle with a central tower and a grey slate roof. The castle is surrounded by lush green lawns, trees, and a paved area with several white vans and trailers. A blue semi-transparent banner is overlaid on the left side of the image.

TOP 3: Formale Prüfung

Perspektive Reinhardtsbrunn

Jurysitzung am 18.10.2023 in der Thüringer Staatskanzlei

Vorprüfung

Allen Anwesenden wurde der Vorprüfbericht übergeben und hinsichtlich seines inhaltlichen Aufbaus erläutert. Die Vorprüfung fand in der Zeit vom 09.10.2023 bis 17.10.2023 bei der LEG Thüringen in Erfurt statt. Die Beiträge wurden im Rahmen der Vorprüfung anonymisiert.

Insgesamt sind bei der LEG Thüringen 55 Beiträge für den Wettbewerb eingegangen. Für alle Beiträge wurden der fristgerechte Eingang und der Umfang der eingereichten Beiträge registriert. Abgabetermin für die Beiträge war der 06.10.2023/14 Uhr persönlich oder schriftlich per Post oder per Mail (Datum Poststempel 06.10.23) bei der LEG Thüringen.

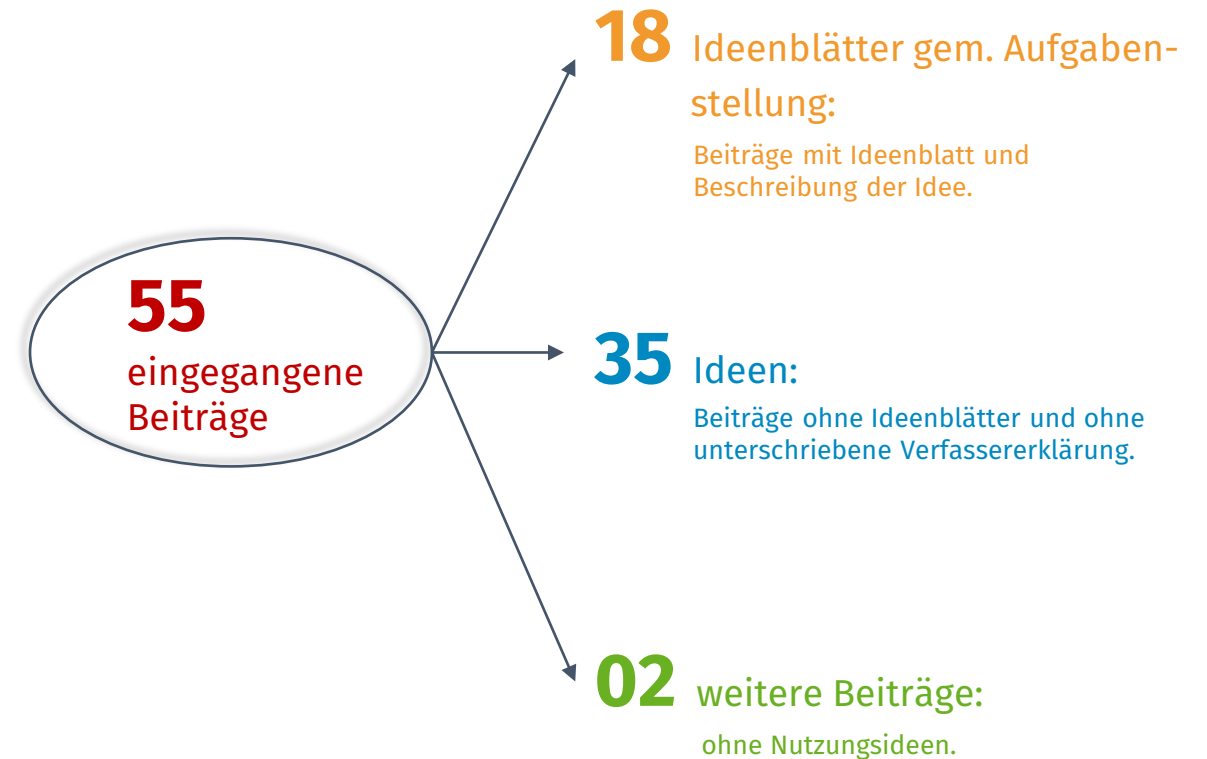
Die Ergebnisse der Vorprüfung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Bei den Arbeiten mit der Nummer 49 und Nummer 55, die nach dem 06.10.2023 eingegangen sind, ist der Poststempel nicht zu bestimmen.
- Die Arbeit mit der Nummer 54 ist am 08.10.2023, 11:24 Uhr per Mail eingegangen.

Durch die Jury wurde entschieden, dass alle drei o.g. Beiträge zum Verfahren zugelassen sind.

Bei den Arbeiten mit Nummer 10 sowie Nummer 34 wurden keine Nutzungsideen entsprechend der Aufgabenstellung formuliert. Durch die Jury wurde entschieden, die beiden Arbeiten vom Verfahren auszuschließen.

Mit jedem Beitrag war eine Erklärung des Einreichers ausgefüllt und handschriftlich unterschrieben abzugeben. Diese liegt bei 39 von 55 Nutzungsideen nicht vor. Im Kontext zu einer möglichen Veröffentlichung der Beiträge wäre diese Erklärung der Verfasser der Beiträge noch einzuholen.



Perspektive Reinhardtsbrunn

Übersicht der eingegangenen Beiträge

Lfd. Nr.	Posteingang	Unterschrift	Idee	Ideenblätter gem. Aufgabenstellung	weitere Beiträge
1	31.08.23 per Mail	fehlt	1		
2	11.09.23 Mail an TSK			1	
3	15.09.23 per Mail	fehlt	1		
4	21.09.23 per Mail	fehlt	1		
5	21.09.23 per Post	fehlt	1		
6	25.09.23 per Post	fehlt	1		
7	25.09.23 per Post	fehlt	1		
8	26.09.23 per Mail	fehlt	1		
9	22.09.23 per Mail	fehlt	1		
10	28.09.23 per Mail				1
11	01.10.23 per Mail	fehlt	1		
12	01.10.23 per Mail			1	
13	01.10.23 per Mail	fehlt		1	
14	02.10.23 per Mail	fehlt	1		
15	02.10.23 per Mail	fehlt		1	
16	03.10.23 per Mail			1	
17	03.10.23 per Mail	fehlt	1		
18	03.10.23 per Mail			1	
19	04.10.23 per Mail	fehlt	1		
20	04.10.23 per Mail	fehlt	1		
21	04.10.23 per Mail			1	
22	04.10.23 persönlich	fehlt	1		
23	03.10.23 per Mail	fehlt	1		
24	04.10.23 per Mail	fehlt		1	
25	04.10.23 per Mail			1	
26	04.10.23 per Mail			1	
27	04.10.23 per Mail	fehlt	1		
28	04.10.23 per Mail			1	

Perspektive Reinhardsbrunn

Übersicht der eingegangenen Beiträge

Lfd. Nr.	Posteingang	Unterschrift	Idee	Ideenblätter gem. Aufgabenstellung	Weitere Beiträge
29	04.10.23 per Mail	fehlt	1		
30	04.10.23 per Mail	fehlt	1		
31	05.10.23 per Post	fehlt	1		
32	05.10.23 per Post			1	
33	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
34	05.10.23 per Mail	fehlt			1
35	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
36	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
37	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
38	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
39	05.10.23 per Mail			1	
40	05.10.23 per Mail			1	
41	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
42	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
43	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
44	05.10.23 per Mail	fehlt	1		
45	06.10.23 per Mail			1	
46	06.10.23 per Mail	fehlt	1		
47	06.10.23 per Mail	fehlt	1		
48	06.10.23 per Mail			1	
49	09.10.23 per Post, Internetporto			1	
50	09.10.23 per Post, Einschreiben 6.10.	fehlt	1		
51	06.10.23/ 17.36 Uhr	fehlt	1		
52	06.10.23/ 21.31 Uhr	fehlt	1		
53	06.10.23/ 22.36 Uhr			1	
54	08.10.23/ 11.24 Uhr	fehlt	1		
55	10.10.23 per Post, Poststempel unkenntlich	fehlt	1		



TOP 4:
Inhaltliche Vorstellung

Perspektive Reinhardsbrunn

Übersicht der Beiträge mit Titel

Lfd. Nr.	Titel/Idee
1	Bildungs- und Innovationszentrum mit Museum und Gastronomie
2	Zweigalerie Victoria-Albert-Museum
3	Eventzentrum des Landes
4	Schlosspark mit Wildgehege
5	Raum für regionale Vereine, Gewerbe, Park als Teil der Landesgartenschau
6	Hotel oder Jugendherberge
7	Tagungshotel
8	Museum
9	Informations- und Touristikzentrum
10	Sammlung zur Geschichte
11	Stock und Stein - Kindertagesbetreuung
12	Bürgerschloss: Ort für Bildung, Begegnung und Repräsentation
13	Erschwinglich - für Kinder, Jugendliche und Familien
14	Hotel und Tagungen in Verbindung mit dem Inselsberg
15	Touristisches Besucherzentrum
16	Büronutzung
17	Tagungs- und Gästehotel der Landesregierung
18	Event, Hotellerie, Tagung, Messen
19	Ort für Veranstaltungen, Kunst- und Gartenausstellungen
20	Thüringer Landesmuseum
21	Ausbildungs-, Begegnungsstätte, Hotel, Forschungseinrichtung
22	Landesmuseum - Eine Kloster- und Landesgeschichte von Europäischer Strahlkraft
23	Mittelalterlicher oder barocker Freizeitpark
24	Schule mit Internatsbetrieb
25	Nachhaltig in die Zukunft - für alle
26	Mittelalterliche Erlebniswelt Schloss Reinhardsbrunn
27	Ideensammlung: Vom Hotel bis hin zum Streichelzoo
28	Landesmuseum für Thüringen und Hotel

Lfd. Nr.	Titel/Idee
29	Nutzungen für Jung und Alt
30	Freizeitvergnügen: Escape-Rooms, JUMP House und Co.
31	Erlebniszentrum mit Schwerpunkt Natur und Umwelt
32	Akademiezentrum - Spiritualität und Gesundheit
33	Sprachenakademie und interkulturelle Begegnung
34	Dienstleistungsangebot
35	Begegnungsstätte für Jugendliche und Jugendherberge
36	Ausbildungsstätte für Fachleute des Tourismus und der Gastronomie
37	Umgestaltung des Schlosses nach Vorbild von Hundertwasser
38	Hotel mit Ambiente
39	Bildungsstätte und touristische Nutzung
40	Naturkundemuseum und Tagungsbereich
41	Ort für Workshops
42	Reha Einrichtung bzw. Kurklinik mit Hotel
43	Seniorenwohnen und Bürgerstiftung
44	Müttergenesungswerk
45	Reinhardsbrunn - Geschichte und Natur erleben
46	Museum und Gastronomie
47	Bildungszentrum, Kloster oder Märchenschloss
48	Psychosomatische Klinik
49	Lernort „Integration von Beitrittsländern in die EU“
50	Museum: Leben und Burgen der Ludowinger
51	Hotel
52	Repräsentativer Tagungs- und Hotelbetrieb
53	Schloss Reinhardsbrunn „morgen“
54	Multifunktionales Kongress- und Eventzentrum
55	Kultur und Café

Perspektive Reinhardsbrunn

Vorstellung der Beiträge

Beiträge (Vorstellung durch die Verfahrensbegleitung)

Die nachfolgenden 35 Beiträge umfassen Ideen ohne detaillierte Beschreibung der Nutzungsidee gemäß Aufgabenstellung. Diese sind nachfolgend tabellarisch mit dem jeweiligen Titel und den Ideen zusammengefasst dargestellt und wurden durch die Verfahrensbegleitung vorgestellt. Die Beiträge (Nr. 10 und 34) ohne Nutzungsidee sind nicht mit aufgeführt.

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Inhalt
1	Bildungs- und Innovationszentrum mit Museum und Gastronomie	<ul style="list-style-type: none">- Innovations-, Workshop- und Seminarzentrum mit Raum für Innovationswettbewerbe und Startups- interaktives Museum und Raum für kulturelle Veranstaltungen- Gastronomie
3	Eventzentrum des Landes	<ul style="list-style-type: none">- Gemischte ganzjährige Nutzung: Orangerie, Museum, Landesverwaltung, Tagungs- und Eventzentrum mit Beherbergung, Restaurant, Eisdiele/Café, Nutzung als Kurklinik- Bahnhof Reinhardsbrunn: Tor zur Inselsbergregion mit Parkhaus, Tourist-Info, Rad-Verleih, Informationszentrum- Land als Eigentümer des Schlosses
4	Schlosspark mit Wildgehege	<ul style="list-style-type: none">- Wildpark evtl. mit Ausbildungsmöglichkeit für Jugendliche- Park: Märkte (Mittelaltermarkt, Weihnachtsmarkt usw.)
5	Raum für Veranstaltungen, Gewerbe und regionale Vereine	<ul style="list-style-type: none">- Hohes Haus und Ahnensaal: EG öffentlich zugänglich, 2.-3. OG Vermietung- Hirsch- und Kirchgalerie: Vermietung- Park mit Eintrittsgeld- Park als Teil einer Landesgartenschau
6	Beherbergung	<ul style="list-style-type: none">- Nutzung als Hotel oder Jugendherberge
7	Tagungshotel	<ul style="list-style-type: none">- modernes Tagungshotel/Gästehaus für die Landesregierung- Pflege/ Instandhaltung/ Altlastensanierung Park mit Erneuerung des Wegesystems- Fußgängerfreundliche Neugestaltung des Landesstraße,- Langfristige Wiederbelebung des Landschaftsparks
8	Museum	<ul style="list-style-type: none">- Museale Nutzung der Gebäude, Angebot von Kunstleihgaben
9	Informations- und Touristikzentrum	<ul style="list-style-type: none">- Thüringer Informations- und Touristikzentrum mit Parkmöglichkeiten- Beherbergung von Kurzzeittouristen- Einbeziehung der Fischgaststätte für gastronomisches Angebot

Perspektive Reinhardsbrunn

Vorstellung der Beiträge

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Inhalt
11	Stock und Stein - Kindertagesbetreuung	- Kindertagesbetreuung mit Aufenthalt in der Natur (Waldkita)
14	Hotel und Tagungen	- komfortablen Unterkünfte mit Tagungsräumen und auf dem Inselfberg einfache Unterkünfte für Wanderer
17	Tagungs- und Gästehotel der Landesregierung	- Tagungs- und Gästehotel der Landesregierung und anderer Institutionen - öffentliches Restaurant - Kunstaussstellungen
19	Ort für Beherbergung, Veranstaltungen, Kunst- und Gartenausstellungen	- Übernachtungsmöglichkeiten im Schloss - Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie z.B. Krimidinner - wechselnde Kunstaussstellungen für Künstler aus der Region - jährliche Gartenausstellung als Ergänzung zu denen des Ohrdruffer Schlosses - Kneipp-Tretbecken und Barfußpfad
20	Thüringer Landesmuseum	- Thüringer Landesmuseum - Informations- und Bildungsstätte mit der Möglichkeit für Bildungsurlaub und Schülerbildungsveranstaltungen
22	Landesmuseum - Eine Kloster- und Landesgeschichte von Europäischer Strahlkraft	- Einrichtung eines Museums mit Schauräumen, Dauerausstellung zu Kloster und Schloss sowie Sonderausstellungen - Räume für Veranstaltungen (Vorträge, Tagungen, Konzerte usw.)
23	Mittelalterlicher oder barocker Freizeitpark	- Freizeitpark mit u.a. folgenden Attraktionen: Reitvereine in den Stallungen/Schauschmiede, wechselnde Ausstellungen, Hochzeiten in der Kapelle, Schulunterricht in Thüringischer Geschichte im Schloss, Pilz- und Kräuterberatungsstelle, Gondelfahrten, Wettangeln, Modellbootsfahrten, Freiluftkonzerten, Kutschfahrten, Zeltlager, Minigolfanlage usw.

Perspektive Reinhardtsbrunn

Vorstellung der Beiträge

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Inhalt
27	Ideensammlung: Vom Hotel bis hin zum Streichelzoo	<ul style="list-style-type: none">- Beherbergung: Hotel und Bar mit Ambiente oder Club-, Vereinshotel oder Jugendherberge- Tagungen, Schulungen, Ausstellungen, Galerien- Räume für Events, Veranstaltungen- Treffpunkt für Künstler und Künstler-Workshops- Wellness Spa und Kuren, Sanatorium- Kirchen- und Glaubens-Werk- Festveranstaltungen/Hochzeiten- Wiederinstallation einer antiken Turm Uhr- ehem. Kapelle mit möglichst vielseitiger Nutzung- Biergarten- Didaktische Aufbereitung des Parks- Streichelzoo und Kinderspielplatz- Fitness-Platz- Kneipp-Becken- Kräutergarten- Teich zum Gondeln und Angeln- Landschaftspark: touristische Erschließung von 12 Apostel, Hundeschule, Wildgehege und Radfahrer-Kapelle
29	Nutzungen für Jung und Alt	<ul style="list-style-type: none">- Beherbergung: Hotel und Übernachtungsmöglichkeiten- Veranstaltungen: Themenbälle im ehem. Ahnensaal, Vermietung für Hochzeiten, Jugendweihen, Absolventenfeiern- Gastronomie: versch. Restaurants, Biergarten, Kaffeehaus, zwei Bars für unterschiedliche Zielgruppen- Wellness: Hallenbad, Saunawelt, Aromadusche, Kosmetik und Massage- Sport: Golf- und Tennisplätze, Reiten, Angeln und Schwimmen (Kurse: Yoga etc.)- Kinderbetreuung: Sprachkurse, Sportkurse, Zeichnen, Pflanzen und Tierkunde, musikalische Früherziehung- Bezahlmodelle: monatl. Clubmitgliedschaft und für Hotelgäste günstigere Zubuchung der Pakete

Perspektive Reinhardsbrunn

Vorstellung der Beiträge

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Inhalt
30	Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Eltern und Junggebliebene	<ul style="list-style-type: none"> - Escape-Rooms, JUMP House inkl. Ninja-Warrior-Trainingshalle, indoor-Spielplatz, Spukschloss - Labyrinth im Park - Übernachtungsmöglichkeiten - Gastronomie
31	Erlebniszentrum mit Schwerpunkt Natur und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Erlebniszentrum mit Schwerpunkt Natur und Umwelt in öffentlicher Hand
33	Sprachenakademie und interkulturelle Begegnung	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung des Sprachengymnasiums Schnepfenthal mit Schloss Reinhardsbrunn - Schloss Reinhardsbrunn als europäische/internationale Sprachenakademie - interkulturelles Begegnungszentrum mit Schwerpunkt asiatischer Kultur, Wirtschaft und Sprache - ehem. Kapelle: Nutzung der Kapelle für Gottesdienste und kirchliche Handlungen
35	Begegnungsstätte für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendherberge oder Begegnungsstätte von Jugendlichen aus unterschiedlichen Bundesländern - Museum zur Geschichte Reinhardsbrunn - Kapelle und Park öffentlich zugänglich
36	Ausbildungsstätte für Fachleute des Tourismus und der Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsstätte für Fachleute des Tourismus und der Gastronomie mit Internatsbetrieb - Hotel und Gastronomie - Vorschlag Betreiber: Gesellschaft zusammen mit einem Betrieb aus dem IHK Bereich
37	Umgestaltung des Schlosses nach Vorbild von Hundertwasser	<ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische Umgestaltung des Schlosses und Ergänzung von einem Skulpturenpark - Hotel, Standesamt, Gastronomie
38	Hotel mit Ambiente	<ul style="list-style-type: none"> - Hotel mit Ambiente
41	Ort für Workshops	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstätten für Workshops wie z.B. Instrumentenbauworkshops inklusive Beherbergung und Veranstaltungsort
42	Reha Einrichtung bzw. Kurklinik mit Hotel	<ul style="list-style-type: none"> - Reha Einrichtung bzw. Kurklinik (mit Töpferei, Bäckerei, Kloster-Garten...) - Hotel und Hostel - Betreutes Wohnen - Gastronomie - alter Bahnhof: Gaststätte mit Biergartenbetrieb - Parkanlage: Veranstaltungen und Märkte

Perspektive Reinhardsbrunn

Vorstellung der Beiträge

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Inhalt
43	Seniorenwohnen und Bürgerstiftung	<ul style="list-style-type: none">- Mischnutzung des Schlosses- Senioren-Ökohof/Seniorenwohnen als eine Bürgerstiftung- Umweltzentrum (ökologischer Gartenbau und Vermittlung nachhaltiger Lebensformen)- Schulgarten (grünes Klassenzimmer) über Partnervertrag mit einer Schule
44	Müttergenesungswerk	<ul style="list-style-type: none">- Müttergenesungswerk zur Kur mit Schwerpunkt Zwillingsealtern, Bildungseinrichtung und Kulturveranstaltungen
46	Museum und Gastronomie	<ul style="list-style-type: none">- öffentliche Nutzung und Zugänglichkeit für Schloss und Park- Gastronomie (Café)- Museum
47	Bildungszentrum, Kloster oder Märchenschloss	<ul style="list-style-type: none">- <i>Schwerpunkt Kloster Reinhardsbrunn:</i> Ausstellungen zu Geschichte Thüringer Klöster, Klosterheilkunde mit Heilkräutern und Medizin, Klosterbibliothek, Klosterleben erleben, Möglichkeit der Einkehr und Meditation, Herberge für Pilger und Wanderer sowie Café und Selbstversorgerküche- <i>Thüringer Märchenschloss:</i> Ausstellung zur Geschichte, Sagen und Märchen aus Thüringen, Räume für Kunstschaffende, Seminar- und Veranstaltungsräume, Freilichtbühne, Café
50	Museum: Leben und Burgen der Ludowinger	<ul style="list-style-type: none">- Museum: Leben und Burgen der Ludowinger- Skulpturenpark
51	Hotel	<ul style="list-style-type: none">- Hotel und öffentlicher Park
52	Repräsentativer Tagungs- und Hotelbetrieb	<ul style="list-style-type: none">- repräsentativer Tagungs- und Hotelbetrieb des Freistaates
54	Multifunktionales Kongress- und Eventzentrum	<ul style="list-style-type: none">- multifunktionales Kongress- und Eventzentrum in der Mitte von Deutschland mit verkehrsgünstiger Anbindung
55	Kultur und Café	<ul style="list-style-type: none">- kulturelle Zwecke (ähnlich wie in Molsdorf)- Café

Perspektive Reinhardtsbrunn

Vorstellung der Beiträge

Beiträge mit Ideenblättern gemäß Aufgabenstellung

Die nachfolgenden 18 Beiträge wurden auf Grundlage der Ideen-/Formblätter gemäß Aufgabenstellung eingereicht.

Entsprechend der vorgegebenen Gliederung wurden die Beiträge nachfolgend zusammengefasst und jeweils um ein Wertungsblatt für die anschließende Diskussion ergänzt.

Die Beiträge wurden der Jury im Einzelnen durch die Verfahrensbegleitung vorgestellt.

Den Beiträgen vorangestellt sind die Übersichtspläne mit der Untergliederung der Gebäude und des Parks mit den jeweiligen Bezeichnungen.

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung - Übersichtsplan

Schloss und Innerer Park



Übersichtsplan Schloss und innerer Park

Schlossbereich

- 1 Hohes Haus
- 2 Verbindungsbau mit Ahnensaal
- 3 Hirschgalerie
- 4 Kirchgalerie
- 5 ehemalige Schlosskapelle

Wirtschaftsbereich

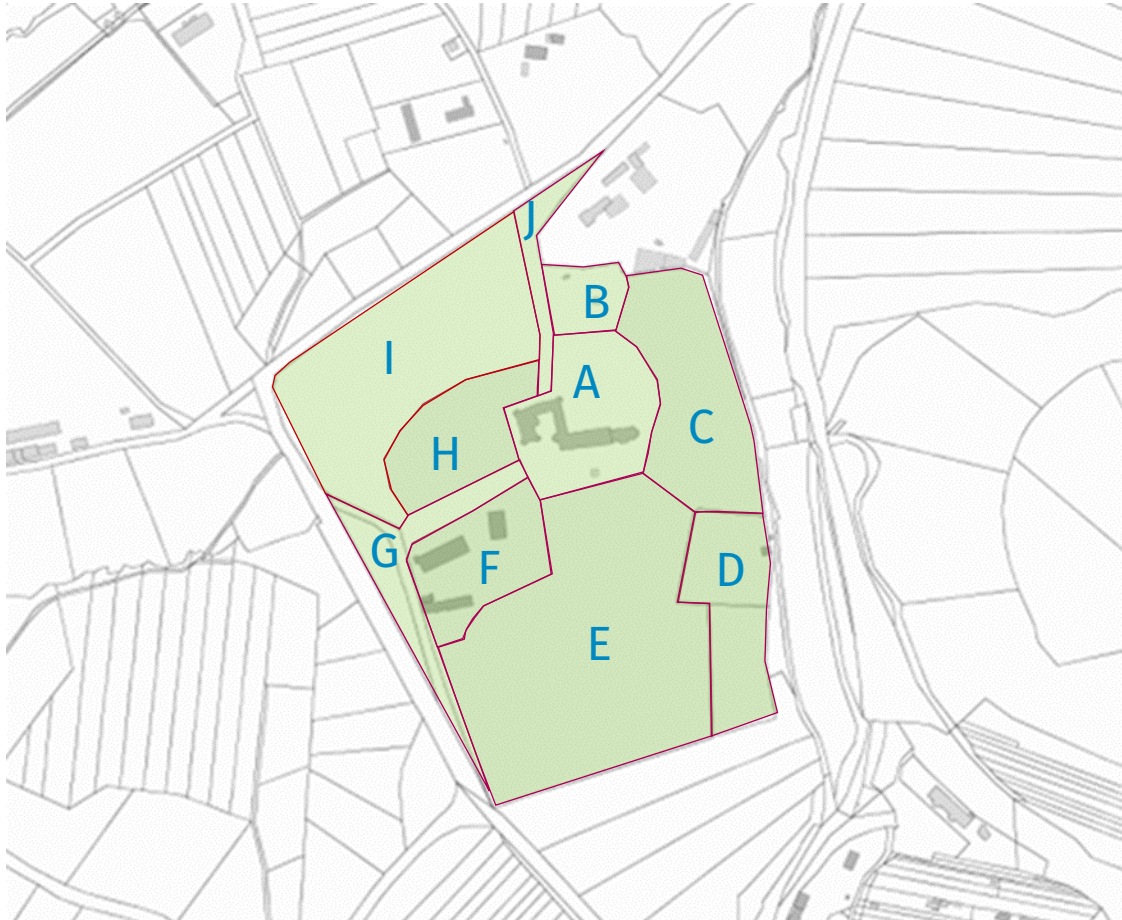
- 6 Marstall
- 7 Kavaliershaus
- 8 Stallgebäude
- 9 Pförtnerhaus
- 10 Einfriedung, Natursteinmauer
- 11 Blumengarten
- 12 Japanischer Garten

Übersichtsplan Schloss und Innerer Park

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Objekten sind in der Anlage 1 der Aufgabenstellung zusammenfassend dargestellt.

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung - Übersichtsplan



Gliederung Innerer Park

Gliederung Innerer Park: 10 Teilbereiche

- A Schlossbereich
- B Mühlgarten
- C Prälatenteiche
- D Reinhardsbrunner Teich
- E südlicher Parkteil
- F Wirtschaftsbereich
- G Parkplatz/Westzugang
- H Schlossparterre
- I Mühlteich
- J Nordzugang

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Teilbereichen des Parks sind in der Anlage 2 der Aufgabenstellung zusammenfassend dargestellt.

Für Schloss und Park Reinhardsbrunn wird aktuell eine denkmalpflegerische Zielstellung erarbeitet.

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 02

Titel/Thema: Zweiggalerie Albert- Victoria- Museum

1. Leitidee

- Entwicklung von Reinhardsbrunn zu einem touristischen Highlight für Thüringen
- Reinhardsbrunn als Kunstmuseum/ Ausstellungsort für Kunstschatze aus dem Albert- Victoria- Museum (Ausstellung von Leihgaben)
- Leitidee aufgrund des Baus von Reinhardsbrunn im viktorianischen Zeitalter und aufgrund der Verbindungen zum englischen Königshaus
- Entwicklung von Reinhardsbrunn im regionalen und internationalen Kontext und unter Berücksichtigung des UNESCO- Welterbes des Freistaates

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öffentlich (Hinweis: keine detaillierten Angaben bezüglich der einzelnen Bereiche von Schloss und Park Reinhardsbrunn)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Keine detaillierten Angaben

4. Erschließung

- Keine detaillierten Angaben

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Keine detaillierten Angaben

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Übereignung von Reinhardsbrunn an die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und Übertragung der damit verbundenen Aufgaben an die Stiftung

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 12

Titel/Thema: Bürgerschloss: Ort für Bildung, Begegnung und Repräsentation

1. Leitidee

- Das „Bürgerschloss Reinhardsbrunn“. Ein Ort für Bildung, Begegnung und Repräsentation.
- Erhalt und Nutzung von Reinhardsbrunn im Eigentum des Landes aufgrund seiner Bedeutung für Thüringen

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- Öffentliche Nutzung: Ort für Kommunikation, Begegnung und Bildung:
 - Fort- und Weiterbildungszentrum für Beschäftigte des Freistaates bei Einbindung von Einrichtungen von Wissenschaft und Forschung
 - Repräsentative Veranstaltungen des Landes (Ministerkonferenzen, Empfänge) sowie weitere Veranstaltungsformate aufgrund der heterogenen Gebäudelandschaft und der verschiedenen Parkbereiche
 - Nutzungen für unterschiedliche Interessengruppen (z.B. Jugendcamps, Sommercamps)
- Hohes Haus: EG/1.OG: öff. Nutzung; darüber: Lern-/ Seminarräume
- Verbindungsbau: Nutzung analog Nutzung EG/1. OG: öff. Nutzung
- Hirschgalerie: Unterbringung von Gästen/ Übernachtungen (ÜN)
- Kirchgalerie: ÜN; EG: Veranstaltungsbereich bzw. Lern-/Seminarräume
- Kapelle: Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, Feste)
- Marstall: Gastronomie/ Veranstaltungen für Reinhardsbrunn insgesamt
- Kavaliershaus: Unterkunftsgebäude für Veranstaltungsteilnehmer
- Stallgebäude: Werkstatt und Arbeitsräume für Workshops
- Pförtnerhaus: Besucherinformation, kleine Ausstellung oder Nutzung wie Stallgebäude
- Park: Erlebnisraum bzgl. Geschichte von Reinhardsbrunn, Veranstaltungsraum, Raum für Events und Workshops in Korrespondenz zu den Nutzungen der Gebäude

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Umsetzung des Konzeptes unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Zielstellungen
- weitere Angaben: s. a. Pkt. 2

4. Erschließung

- Anbindung und Lage des Standortes schon sehr gut
- Detaillierte Einbindung des Schlosses und des Parks in das bestehende Erschließungssystem im Rahmen der weiteren Planung und unter Beachtung der denkmalpflegerischen Erfordernisse
- Wandernetz vorhanden

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Modernes Energiekonzept unter Einbeziehung der vorhandenen Ressourcen und denkmalgerechte Lösungen mit innovativen Ansätzen

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- aktuell: Fortführung der bereits begonnenen Maßnahmen
- bei Umsetzung: Des Konzeptes Umsetzung im Rahmen eines mehrjährigen Planungs- und Bauprozesses
- Vermeidung einer erneuten erfolglosen Privatisierung

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 13

Titel/Thema: Erschwinglich – für Kinder, Jugendliche und Familien

1. Leitidee

- Erschwinglich – für Kinder, Jugendliche und Familien
- Erschwinglich – bittet zuerst um kleine oder keine Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche.
- Erschwinglich – bittet, den Ort des Schlosses mit sicherem Fuß- und Radweg zu den Bus- und Bahn Haltestellen zu verbinden.
- Erschwinglich – bittet, die Geschichte des Schlosses für Kinder, Jugendliche und Familien gut und in leichter Sprache aufbereitet, zugänglich zu machen.
- Schloss Reinhardsbrunn als öffentlicher Bildungsort (Geschichte, Kunst, Religion, Schönheit der Bausubstanz und des Parks)

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öffentliche Zugänglichkeit aller Gebäude und des Parks
- Schlosskapelle: öff, sakraler Raum (u.a. mit Programmen zu Glaubensthemen u. Kirchenmusik)
- Park: ein oder zwei Rundwege, die alle Bereiche von Reinhardsbrunn miteinander verknüpfen; für Kinder: kleine Tretfahrzeuge, Roller zur Erkundung von Reinhardsbrunn; keine weitere Flächenversiegelung

3. Bau- und Freiraumstruktur

- k. A.

4. Erschließung

- Erschwinglich – ÖPNV-Nutzung für Schüler im Landkreis Gotha zum Nulltarif
- Verbindung von Reinhardsbrunn für Fußgänger und Fahrradfahrer mit dem Bahnhof Reinhardsbrunn

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- k.A.

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- k.A.

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 15

Titel/Thema: touristisches Besucherzentrum

1. Leitidee

- touristisches Besucherzentrum, welches dem öffentlichen Interesse nach „Erzählen“, Aufenthaltsqualität und touristischem Ankerpunkt Rechnung trägt
- Ausbau zum Erlebnisportal Thüringen in einer weiteren Ausbaustufe

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- halböffentlich: Besucherzentrum im Marstall (Stallgebäude) sowie den Park

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Umbau des Marstall mit folgenden Bereichen:
 - A) Ausstellung zur Geschichte
 - B) öffentlich zugänglicher Sanitärbereich
 - C) Treffpunkt für Führungen
 - D) Café
 - E) ggf. Raum für Veranstaltungen im Dachgeschoss
- Unterbringung des Besucherzentrums vorzugsweise im Marstall, jedoch auch in anderen Gebäuden umsetzbar. Prämisse: touristisch attraktives Gebäude, historische Fassade, Lage im direkten Umfeld zum Schloss und in der Nähe eines Einganges
- Park mit Zugangsmöglichkeiten und Nutzung zum Spaziergehen und Aufenthalt

4. Erschließung

- Lage im gut erschlossenen Wanderer,- Rad- und Ausflugsgebiet
- Nutzung der Kur- und Gästekarte möglich
- ausreichend Parkplätze für den Individualverkehr vorhanden

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Eigentum/Betreibung durch die Stadt mit Anschubfinanzierung vom Land
- Umsetzbarkeit unabhängig von weiteren Aktivitäten im Ensemble
- Betreibung des Cafés langfristig durch einen Gastronom oder durch Einrichtungen wie die Lebenshilfe e. V.
- stufenweise Umsetzung von Besucherzentrum und Erlebnisportal möglich

Perspektive Reinhardtsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 16

Titel/Thema: Büronutzung

1. Leitidee

- Büro, Ausstellungs- und Schulungsräume im Kavaliershaus für den Bundesverband Herkunftsangaben e. V.

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- halböffentlich: Büronutzung (Kavaliershaus)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Kavaliershaus als Bürogebäude inklusive Nebenräumen
- temporäre Integration von Teilen des Parks für Präsentationen

4. Erschließung

- Parkplätze erwünscht

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Beitrag zur Nachhaltigkeit durch verantwortungsvolle Nutzung von Gebäude und Freifläche

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- noch kein Zeitablauf definierbar, Gründung des Bundesverbandes Herkunftsangaben e. V. am 16.08.2023 erfolgt

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 18 **Titel/Thema:** High Level Event/Hotellerie, Tagung, Messen

1. Leitidee

- Reinhardsbrunn als Keimzelle des Tourismus in der Region
- Tourismus braucht Mystik, Spiritualität, Emotionen, Geschichte und reale „Helden“
- Entwicklung eines digitalen Informationsangebots in Form einer ReinhardsbrunnApp
- Einbeziehung des Außenparks in die Entwicklung, inklusive der Sichtachse vom Gothaer Schloss, Schnepfenthal und Schloss Reinhardsbrunn

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- privat: Hotellerie (Hirschgalerie, Kirchgalerie, Kavaliershaus), Kunstschule (Marstall)
- halböffentlich: Events, Führungen (Hohes Haus, Verbindungsbau), Kapelle (sakrale und säkulare), Kloster und Hofladen (Pfortnerhaus), Parkanlage (Eventbereich, Aquakultur, Kunstinstallationen)
- öffentlich: Westzugang als Ausgangspunkt für Führungen

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Hohes Haus: Wiederherstellung der historischen Substanz in folgenden Räumen: Wohn- und Schlafzimmer Queen Victoria, Wohn- und Schlafzimmer Ernst I., Salon im 1. OG, Roter Salon 2. OG, Empfangssaal EG
- Verbindungsbau: Wiederherstellung der historischen Substanz im Ahnensaal
- Hirschgalerie und Kirchgalerie: in die historische Substanz integrierter Tagungs- und Veranstaltungsbereich
- Schlosskirche und Parkteil A: ökumenische Nutzung, Hochzeitskapelle, Standesamt, Sakristei, kulturelle Veranstaltungen sowie Errichtung einer „Elisabeth-Kapelle“/Elisabeth-Pavillon
- Marstall und Parkteil F: Reinhardsbrunner Kunstschule, Management, Europäisches Center of Language mit ergänzendem Neubau im Bereich ehemalige Orangerie und Seitenflügel Marstall

- Stallgebäude und Pfortnerhaus: Besucherzentrum inklusive Kloster-Schloss-Hofladen
- Kavaliershaus: Hotel, Kaffee und Restaurant im Bestandsobjekt

Parkanlagen

- Gründung einer Schloss- und Klostergärtnerei zur Pflege und Bewirtschaftung der Parkanlagen für Reinhardsbrunn und Friedrichroda, inklusive Berufsausbildung
- Verlagerung des Gondelteiches zum Stausee am Westtor und Entwicklung der Allee zur Promenade zur Marienglashöhle, perspektivischer Rückbau der trennenden Straße
- Erweiterung des Forellenhofes zur Entwicklung der Aquakulturlandschaft

4. Erschließung

- Weitere verkehrliche Entwicklung nur außerhalb des Innenparks
- neues Verkehrskonzept für Friedrichroda mit dem Ziel der Entlastung vom Durchgangsverkehr B 88 und L 1026, Aufsplitterung der B 88 oberhalb des Krankenhauses
- Neuausrichtung des Individualverkehrs in Reinhardsbrunn u.a. auf Kutschen, E-Mobilität etc.

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Betreibung durch eine Managementgesellschaft/Stiftung
- Entwicklung des Landschaftsparks mit Hilfe von Baumpatenschaften

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 21 **Titel/Thema:** Ausbildungsstätte/ Europäisches Begegnungszentrum/ Hotel/ Forschungseinrichtung

1. Leitidee

- Das Schlossgebäude könnte als Ausbildungsstätte, europäische Begegnungsstätte, Fünfsternehotel oder Forschungseinrichtung genutzt werden.

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- weitestgehend öff./ halb öffentliche Zugänglichkeit der Gebäude und des Parks
- Gebäude: Ausbildungsstätte, europäische Begegnungsstätte, Fünfsternehotel, Forschungseinrichtung, Gästehaus der Landesregierung
- Kapelle: Kulturelle und kirchliche Veranstaltungen (Konzerte, Trauungen)
- Marstall: Dauerausstellung über die Ludowinger, die Beziehungen zur englischen Königsfamilie und Reinhardsbrunn selbst
- Orangerie: Wiedererrichtung (als Winterquartier für Pflanzen und die Aufzucht historischer Pflanzen)
- Park: Öffentliche Parkführungen, Konzerte, Theater, Sommerakademie und weitere öffentliche Events bei Erhalt des historischen Baumbestandes

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Erhalt und restauratorische Instandsetzung der Gebäude
- Bauliche Ergänzungen, wo erforderlich
- Rekonstruktion des inneren und später der noch vorhandenen Teile des äußeren Landschaftsparks
- Bahnhof Reinhardsbrunn: Tor zum Thüringer Wald, Informationszentrum, Gastronomie, kleine Ausstellung zur Bahngeschichte und zu Kur und Tourismus in Friedrichroda
- Neubau einer Kurklinik zwischen Stadt und Schloss
- Einbeziehung der Teiche in ein Gesamtnutzungskonzept

4. Erschließung

- Integration von Reinhardsbrunn in ein Gesamtkonzept Richtung Bahnhof Reinhardsbrunn und Stadt sowie im regionalen Kontext
- ÖPNV- Knotenpunkt am Bahnhof Reinhardsbrunn
- Neubau eines Parkhauses am Bahnhof Reinhardsbrunn

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Integration des Landschaftsparks in den Naturpark Thüringer Wald
- Erhalt und Entwicklung von Arbeitsplätzen, Herbeiführung des Zuzugs aus anderen Regionen, Verbesserung der regionalen wirtschaftlichen Lage für Handel, Handwerk, Gastronomie, Hotellerie, Weiterentwicklung des ÖPNV

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- k.A.

Perspektive Reinhardtsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 24

Titel/Thema: Schule mit Internatsbetrieb

1. Leitidee

- Nutzung als Internatsschule
- Reinhardtsbrunn prädestiniert für Nutzung als Internat: lange Nutzung als Hotel und Gästehaus, repräsentative Räume, weites Parkareal im Umfeld, Lage des Ensembles außerhalb großer Städte in einer malerischen Landschaft
- Vorbild für die Nutzungsidee: klassische britische Internatsschulen
- regionaler Ansatz: Spracheninternat Schnepfenthal mit internationaler Ausrichtung

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öff./halböffentlich/privat (Zugänglichkeit)
- Ertüchtigung aller Gebäude für die Nutzung als Internatsschule, bei Bedarf Ergänzung durch Errichtung eines multifunktionalen Neubaus (Schulmensa, spezielle Fachräume, Freizeiträume, Sporthalle)
- öffentliche Zugänglichkeit des Areals für Führungen, Konzerte, Vortragsveranstaltungen
- Sicherstellung einer gastronomischen Versorgung für die Allgemeinheit aufgrund des Vorhandenseins der Mensa
- Park: öff. zugänglich; ggf. Integration von Freizeit-/Sportbereichen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes

3. Bau- und Freiraumstruktur

- vollumfängliche Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Vorgaben bei Schloss und Park, notwendige bauliche Ergänzungen im Bereich des Wirtschaftshofes, an der Stelle ehemaliger Gebäude (Orangerie, Scheune)

4. Erschließung

- Dank der guten Einbindung in den ÖPNV ist die Schule gut erreichbar, dadurch reduziert sich die Anzahl der vorzuhaltenden Stellplätze.

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- langfristig angelegte Nutzung, die den historischen Bestand von Schloss und Park aufgreift und einbindet
- alle Gebäude werden durch die Nutzung erhalten
- Park bleibt als Denkmal und natürliche Fläche erhalten und wird gepflegt

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- k.A.

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 25

Titel/Thema: Nachhaltig in die Zukunft – für alle

1. Leitidee

- Leitidee mit folgenden Grundkomponenten:
- Nachhaltigkeit – ökologisches und ökonomisches Handeln bedingt einander
- Weniger und langsamer ist manchmal mehr: So können mehr Menschen am Projekt beteiligt werden
- Konzept der „Open Houses“ – Arbeiten werden sowohl durch Spezialisten und Entrepreneur, als auch durch Laien durchgeführt
- Der Park als englischer botanischer Garten als Attraktion.
- Pop-up Stores als Inkubator und Anziehungsmagnet für Kultur und Kunst und Bindeglied zwischen Geschichte und Zukunft

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öff./ halböffentliche Zugänglichkeit
- Nutzungskonzept Gebäude: qualitätsvolle, hochwertige Gastronomie; Pop-up Stores – kleine Läden für Töpfereien, Gärtnereien, Rosenzüchter, Whisky etc.; Handwerkskunst, Outdoor-Workshops, temporäre Galerien, Gärtner- und Rosenworkshops, Reinhardsbrunner Töpferei (z.B. im Marstall); Feste, Hochzeiten, Events; Seminare (z.B. im Kavaliershaus)
- Nutzungskonzept Park: Ausbau des vorhandenen Parks als botanischer Garten, Erhalt des vorhandenen Altbaumbestandes, Erhalt der einzigartigen Gesamtanlage bei Herstellung von Bezügen zum englischen Ursprung, zum Beispiel durch thematische Garten

3. Bau- und Freiraumstruktur

- denkmalgerechte Restaurierung aller Gebäude

4. Erschließung

- Überregionale Lage und Anbindung sehr gut
- Anbindung von Schloss Reinhardsbrunn an den Reinhardsbrunner Bahnhof als Eingangstor in den Thüringer Wald
- Ausbau der Fuß- und Radwege
- Sicherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit vom Kavaliershaus bis zur Kapelle
- Klimafreundlicher Tourismus als Zielstellung

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Ökologisch bauen als ein Muss für das Schloss: Verwendung entsprechender Baumaterialien und Einsatz von natürlichen Ressourcen bei gleichzeitig denkmalgerechter Restaurierung von Reinhardsbrunn

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Finanzierung durch öffentliche Mittel, Spenden, Eintrittsgelder, Mieteinnahmen
- Schirmherrschaft des Gesamtprojektes König Charles von England anbieten
- Ganzheitlicher Ansatz als Grundlage für eine dauerhaft nachhaltige Entwicklung von Reinhardsbrunn

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 26

Titel/Thema: Mittelalterliche Erlebniswelt Schloss Reinhardsbrunn

1. Leitidee

- mittelalterliche Erlebniswelt zur Vermittlung der mittelalterlichen lokalen Kultur und Lebensweise
- Stärkung des Tourismus in der Region durch Angebot mit Erholungsmehrwert, Wissensvermittlung und Förderung lokaler Unternehmen

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öffentlich: Hotelanlage (Hohes Haus, Verbindungsbau, Hirschgalerie) Veranstaltungsort (Kapelle), Schlossbereich (Blumenanlage), Pförtnerhaus (digitales Fenster/Medienraum)
- halböffentlich: Workshops in Werkstätten (Marstall), Pferdestall (Stallgebäude), Mühlgarten (Gemüsegarten)
- privat: Kavaliershaus (Unterkünfte für Personal)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Nutzung der Teile der Schlossanlage als Hotel und Unterkunft
- Unterbringung stilgerecht mittelalterlich und schlicht, gegebenenfalls Differenzierung für Adelsleute
- Ergänzung mit Gemeinschaftsräumen, Bibliothek sowie dem Eingangsbereich mit Wifi
- Nutzung von Park und Garten für Freizeit, Workshops, Gemüseanbau und Imkerei

4. Erschließung

- Parkieranlagen ausreichend
- Ergänzung einer Bushaltestelle bzw. Shuttleservice zur Waldbahn
- Einbindung in die umgebende Wander-, Reit- und Radwege

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Verpachtung von Teilen der Anlage an lokale Unternehmen und Vereine
- Umsetzung der Bewirtschaftung in Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, z.B. Übernahme der Ställe, Marstall durch lokalen Reiterhof

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 28

Titel/Thema: Thüringer Landesmuseum und Hotel

1. Leitidee

- Hauptnutzung des Ensembles als Thüringer Landesmuseum und Hotel

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öffentlich: Museum mit Café (Hohes Haus, Verbindungsbau, Hirschgalerie und Kirchgalerie), Tagung/Ausstellung/Hochzeiten (Verbindungsbau mit Ahnensaal, Kapelle), öffentliche Parkanlage
- halböffentlich: Werkstatt, Nebenräume (Marstall), Werkstatt/Ökobetrieb/Parkgärtnerei (Stallgebäude, Pförtnerhaus)
- Hotel bzw. Gästehaus des Freistaates (Kavaliershaus)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Entwicklung der Abschnitte Hohes Haus, Verbindungsbau, Hirschgalerie und Kirchgalerie für die Museumsnutzung
- Verpachtung des Kavaliershauses als Hotel
- öffentliche Parkanlage gegebenenfalls mit Abgrenzung für das Hotel
- Entwicklung einer eigenen Gärtnerei
- Realisierung der Umnutzung ohne Ergänzungsbauten

4. Erschließung

- keine weitere Erschließung im Innenpark
- Realisierung von Parkieranlagen möglichst außerhalb des Geländes

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Sanierung nach ökologischen Standards
- Pilotverfahren für Energie- und Wärmeversorgung
- Versorgung des Museums Cafés und des Hotels durch ein Ökobetrieb

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Verbleib des Schlosses in öffentlicher Hand
- Verpachtung von Hotel und Museumscafé denkbar

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 32 **Titel/Thema:** Akademiezentrum „Spiritualität und Gesundheit“

1. Leitidee

- Akademiezentrum „Spiritualität und Gesundheit“ mit angeschlossenen selbständigen Praxiseinheiten mit Schwerpunkt psychosozialer Therapie und altersgerechtes Wohnen/Kollegiatswohnen
- Bausteine der Akademie: 1. europäisches Zentrum für ostasiatische Sprachen, Wirtschaft und Kultur 2. Thüringer Akademie für den ländlichen Raum 3. mitteldeutsche Sebastian-Kneipp-Akademie 4. Bildung und Begegnungszentrum der Thüringer Hochschulkonferenz und Ansiedlung des Thüringer Landesamtes als Teil der Akademie

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öffentlich: Akademieräume (Hohes Haus, Verbindungsbau, Hirschgalerie, Kirchgalerie), sakraler Raum (ehemaligen Kapelle), Hotelpension (Marstall, Stallgebäude, Pförtnerhaus), Parkanlage
- privat: altersgerechtes Wohnen/Kollegiatswohnen (Kavaliershaus mit Wirtschaftsbereich)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Integration des Außenparks in die Entwicklung von Schloss Reinhardsbrunn in Form eines Neubaus einer Kureinrichtung für Therapie und psychosoziale Begleitung auf einer städtischen Fläche
- Einbindung des Besucher- und Ausstellungszentrums im Bereich des Begegnungscafes und Ergänzung in einzelnen historischen Gebäuden

4. Erschließung

- Erschließung weiterer Parkplätze im Außenbereich
- ÖPNV-Anbindung über die Thüringer Waldbahn
- Einbindung in das vorhandene Wanderwegenetz

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Prüfung des Einsatzes von Fotovoltaik
- Einsatz von Naturbaustoffen Lehm und Holz
- ggf. Errichtung einer eigenen Lehmmanufaktur

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Umsetzung/Betreibung: Genossenschaft (e.G.)
- wirtschaftlich betriebene Bereiche: Kureinrichtung, Kollegiatswohnen, Gastronomie, Hotelpension
- Einsatz von Fördermitteln der EU, des Bundes des Landes, Spenden und Genossenschaftskapital

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 39

Titel/Thema: Bildungsstätte und touristische Nutzung

1. Leitidee

- Schloss und Kavaliershaus: Nutzung als Bildungsstätte oder touristische Nutzung als Hotel oder Klinik

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öff./halböffentliche Zugänglichkeit
- Bildungsstätte oder/und Hotel oder/und Klinik
- Schlosskapelle: Veranstaltungszentrum (u.a. Außenstelle des Standesamtes der Stadt Friedrichroda)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- K.A.

4. Erschließung

- überregionale/ regionale Anbindung vorhanden
- Anbindung des inneren Parks bei einer öffentlichen Nutzung an das vorhandene Wander- und Radwegenetz im Außenpark möglich
- Parkplatzsituation ist in Abhängigkeit der künftigen Nutzung zu lösen

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- energetische Sanierung nach ökologischen, ökonomischen und funktionalen Qualitäten
- Windräder sowie PV auf Bestandsgebäuden ausgeschlossen, eine unterstützende Erdwärmeanlage denkbar

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Umsetzung des Gesamtkonzeptes im Bauabschnitten
- eine Privatisierung sollte unbedingt vermieden werden

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 40

Titel/Thema: Naturkundemuseum und Tagungsbereich

1. Leitidee

- Wiedereinrichtung eines Naturkundemuseums mit spezieller Orientierung auf den Thüringer Wald und besonders die Region der Kreise Gotha, Eisenach, Ilmenau sowie Schulungs-, Weiterbildungs- und Kongresszentrum

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öff./ halböffentlich Nutzung
- Nutzungsbausteine: Naturkundemuseum, Kongress-, Schulungs- und Weiterbildungszentrum, Gastronomie, kulturelle Veranstaltungen im Park und in der Kapelle

3. Bau- und Freiraumstruktur

- k.A.

4. Erschließung

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- keine Privatisierung
- Rechtsform: evtl. Stiftung des Freistaates Thüringen

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 45 **Titel/Thema:** Reinhardsbrunn – Geschichte und Natur erleben

1. Leitidee

- Reinhardsbrunn – Geschichte und Natur erleben
- Gesamtnutzung in öffentlicher Hand mit unterschiedlichen Bereichen: Gastronomie, Ausstellungsflächen, Konzerte, Hochzeiten, Workshops, Seminare, ein Museum, evtl. ein Auktionshaus, Veranstaltungen

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öff./ halböffentliche Zugänglichkeit
- Kirchgalerie: Naturkundemuseum in Zusammenarbeit mit Schloss Friedenstein
- Kapelle: Gottesdienste, Konzerte, Hochzeiten
- Kavaliershaus: Gastronomie und Seminare
- Hohes Haus: Museum zur Geschichte von Reinhardsbrunn
- Ahnensaal: Kammerkonzerte, Vorträge, Lesungen, Auktionen
- Wirtschaftsgebäude und Gärtnerhaus: als solche nutzen, gegebenenfalls Verkauf von historischen Pflanzen
- Park: Mühlenteich – Gondelteich; Schlossparkführungen
- erweiterter Landschaftspark: Zusammenführung zu einem Gesamttraum, insbesondere Bereich zwischen ursprünglichen Klosterteichen und Cumbacher Teich
- Einbeziehung des Naturschutzes für Bildungsbereiche, z.B. für Kinder- und Jugendarbeit

3. Bau- und Freiraumstruktur

- denkmalgerechte Restaurierung der vorhandenen Bausubstanz
- bauliche Ergänzungen mit großer Vorsicht und zurückhaltend bei Verwendung von historischen Baumaterialien, gegebenenfalls Wiederaufbau der Orangerie

4. Erschließung

- Lage und Anbindung im überregionalen Kontext sehr gut
- Integration von Schloss Reinhardsbrunn in das Konzept für den Bahnhof Reinhardsbrunn (Tor zum Thüringer Wald)
- Parkplätze und Informationszentrum für touristische Stätten
- Bessere Einbindung von Reinhardsbrunn in das regionale Rad- und Fußwegenetz erforderlich
- Klimafreundlicher Tourismus als Entwicklungsziel für den heilklimatischen Luftkurort

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- Landschaftspark im Thüringer Wald
- Weiterentwicklung des Kur- und Tourismusbereiches
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der regionalen wirtschaftlichen Lage für Handel, Handwerk, Gastronomie, Hotellerie
- Erhalt und Weiterentwicklung des ÖPNV, Entwicklung des heilklimatischen Luftkurortes, da weniger Feinstaub und Abgase bei Verbesserung des ÖPNV

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Eigentum: Freistaat Thüringen
- Vermietung einzelner Bereiche an Dritte
- abschnittsweise Realisierung, Öffnung erster Bereiche nach Fertigstellung
- Finanzierung durch öffentliche Mittel, Spenden, Eintrittsgelder, Mieteinnahmen

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 48

Titel/Thema: Psychosomatische Klinik

1. Leitidee

- Aufgrund der hohen Investitionskosten für ein Hotel wird die Nachnutzung als psychosomatische Klinik vorgeschlagen.

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öffentlich: Haustechnik, Lagerflächen im Stallgebäude und Pförtnerhaus, Parkanlage
- halböffentlich: Klinik (Hohes Haus, Kirchgalerie, Neubau), multifunktionaler Raum in der ehemaligen Kapelle, Schloss- und Parkverwaltung sowie Ausstellung, Imbiss (Marstall)
- privat: Patientenzimmer und Behandlungszimmer, Bettenhaus (Hirschgalerie und Kavaliershaus)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Kopplung von Klinik und öffentliche Nutzung im EG und OG – Mittelteil Hohes Haus sowie Ahnensaal problemlos möglich
- Ergänzung der Kapelle als multifunktionalen Raum um einen Backstagebereich mit WC, Garderobe und Endküche
- Anbau für Speisesaal und Therapieräume im EG - Bereich der ehemaligen Klausur
- Vergleichsprojekt: Schlossparkklinik Dirmstein

4. Erschließung

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Zentrale Schloss- und Parkverwaltung finanziert von Land, Kommune und Klinik

Perspektive Reinhardtsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 49

Titel/Thema: Lernort „Integration von Beitrittsländern in die EU“

1. Leitidee

- Die EU schafft einen Ort für Erfahrungsaustausch und Fortbildung für EU-Beitrittsländer, insbesondere für die Ukraine sowohl für staatliche Leistungskräfte als auch Personen der Zivilgesellschaft
- Lernort für die Spezialaufgabe des Erhalts und Rettung von Kulturerbe

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- öffentlich: religiöse/museale Nutzung, Sommercafé (ehemalige Kapelle und Marstall)
- halböffentlich: Schulung und Tagungsräume (Hohes Haus), Gästezimmer (Hirschgalerie, Kirchgalerie, Kavaliershaus), Versorgungsfunktion (Kirchgalerie)

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Einordnung der Schulungs- und Tagungsräume im Hohen Haus EG und 1. OG, 2. und 3. OG Verwaltungsräume in Abhängigkeit von Brandschutzanforderungen
- Ahnensaal nur für eine temporäre Nutzung bzw. als Rettungsweg
- Hirschgalerie: Unterbringungsmöglichkeit, Umbau der Eckzimmer für ein Flucht-Treppenhaus
- Kirchgalerie: Einordnung der Versorgungsfunktionen im EG
- Kapelle: Herrichtung als Fest- und Feiersaal inklusive ökumenischer Nutzung
- Kavaliershaus: Erweiterung der Unterbringungsmöglichkeiten
- Marstall: öffentliche touristische Nutzung inklusive Café
- Stallgebäude und Pfortnerhaus: potentielle Erweiterungsflächen
- Park Schlossbereich: Feuerwehruzufahrt und notwendige Stellplätze
- weitere Parklandschaft: „lernender Ort“, Instandhaltung und Sanierung in Anlehnung an die Bedarfe in den Beitrittsländern und unter Berücksichtigung des Klimawandels

Maßnahmen im Park:

- Herrichtung und Unterhaltung von Blumengarten und japanischem Garten
- Standsicherheit der Gehölze und Nachpflanzungen
- extensive Wiesen- und Staudenflächen
- Mauersanierung zur Gewährleistung der Standsicherheit
- Sanierung und Instandhaltung der Teiche
- Rückbau aller nicht denkmalgerechten Gebäude und versiegelten Flächen
- denkmalgerechte Herstellung der Oberflächen und Zufahrten

4. Erschließung

- keine über den Bestand hinausgehenden Anforderungen

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

- funktionale Nachhaltigkeit: sparsame Sanierung mit geringen Eingriffen in die Substanz, behindertengerecht im EG, ohne Aufzüge
- ökonomische Nachhaltigkeit: Erhalt eines hochwertigen Denkmals Lernort in die Grundstruktur integrierbar, hohes Maß an Energieautonomie
- ökologische Nachhaltigkeit: Vorbildcharakter mit zurückgenommenen Standards, Sanierung mit ökologisch nachhaltigen Baustoffen für Dämmungseinrichtung, Wegebau und klimaresiliente Bepflanzung

6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)

- Potenzial als Lernort: Lage im ländlichen Raum in Ostdeutschland, historische Geschichte und zentrale Lage
- auch andere Träger als die EU für den Lernort möglich

Perspektive Reinhardsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nr.: 53

Titel/Thema: Schloss Reinhardsbrunn „morgen“

1. Leitidee

- „Kultur erleben, zukunftsorientiert bilden, Naturgesundheit spüren“ im international ausgerichteten klösterlichen Tagungs- und Gesundheitshotel mit Veranstaltungszentrum und Bildungscampus sowie digitalem Thüringer Besucherzentrum und Kneipp-Therapien im Landschaftspark

2. Nutzung (öffentl./halböffentl./privat)

- „für alle offenes Schloss“

3. Bau- und Freiraumstruktur

- Entwicklung von Schloss und Park als offenes Kultur-, Lern-, Veranstaltungs- und Gesundheitsresort
- Urlaubshotel mit kleinem Veranstaltungsbereich im Hohen Haus und Ahnensaal, aber ohne eigenen Spa- und ohne großen Veranstaltungsbereich (Kooperation mit vorhandenen Hotels)
- ehemalige Schlosskapelle, Eingangsbereich Hohes Haus und ggf. DG Kavaliershaus: multimediales Willkommens-Besucherzentrum; Grundlage: detaillierte Aufarbeitung der Geschichte der Ludowinger und der späteren ernestinischen Fürstentümer in Kooperation mit der großen Schwester - der Wartburg
- Kavaliershaus für flexible Büronutzung
- Marstall: Ansiedlung der Victoria-Albert-Akademie oder Bauakademie der Denkmalpflege
- Nutzung des Landschaftsparks als Kneipp- und Entspannungspark

4. Erschließung

5. Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und funktionale Qualitäten)

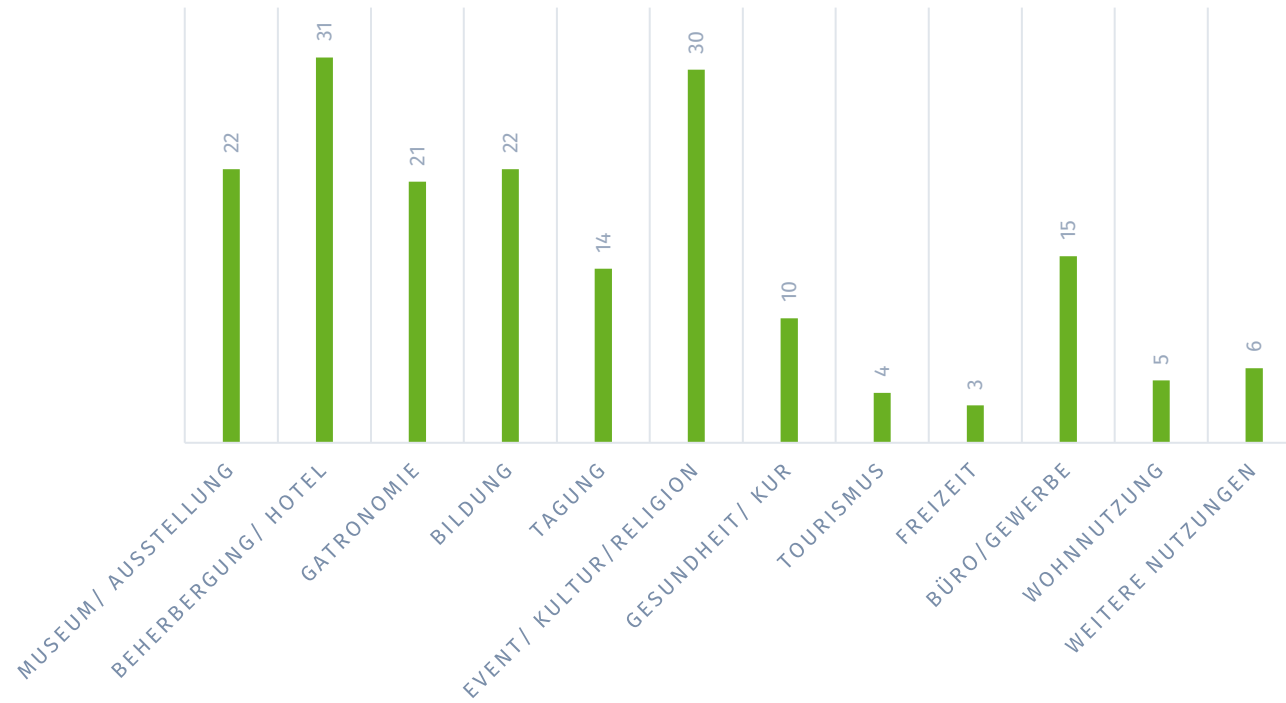
6. Realisierbarkeit (Eigentumsform/Betreiber)


- eigentumsrechtliche Eingliederung in eine Schlosstiftung, die einen geeigneten Investor und Betreiber bindet (Vergleichsprojekt Schloss Cecilienhof Potsdam)

Perspektive Reinhardtsbrunn

Inhaltliche Vorstellung

Nutzungsideen nach Kategorien (zusammenfassende Darstellung)



An aerial photograph of a large, multi-story stone building with a grey roof, situated in a lush green landscape. The building is surrounded by dense trees and a large green lawn. A red tractor is visible in the foreground, mowing the lawn. To the left, there is a body of water, possibly a lake or pond, with some reeds and lily pads. In the background, a forested hill rises, topped with a small white structure. The sky is blue with some clouds.

TOP 5: Diskussion/
Einordnung/Wertung

Perspektive Reinhardsbrunn

Diskussion/Einordnung/Wertung

Vorgehen der Jury bei der Diskussion/Einordnung/Wertung

Nach der inhaltlichen Vorstellung der einzelnen Beiträge, diskutierte die Jury das weitere Vorgehen. Grundsätzlich wurde sehr positiv reflektiert, dass eine große Anzahl von Beiträgen im Rahmen des Verfahrens erarbeitet und eingereicht wurden. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass sich die einzelnen Beiträge bezogen auf ihre Bearbeitungstiefe teilweise stark unterscheiden. Da der überwiegende Teil der Beiträge einen positiven Beitrag im Rahmen des weiteren Entwicklungsprozesses darstellt, wurde folgendes durch die Jury vereinbart:

Aufgrund der Bandbreite an Beiträgen, die sich in Ihrem Umfang und der Bearbeitungstiefe stark unterscheiden, wurde festgelegt, keine Bewertung aller Beiträge vollumfänglich entsprechend den definierten Bewertungskriterien gemäß Aufgabenstellung vorzunehmen.

Alle eingereichten Beiträge und deren Ideen wurden von der Jury positiv zur Kenntnis genommen. Durch die Jury wurde entschieden, jeden Beitrag zu reflektieren, zu diskutieren, Kernaussagen zu filtern und einzuordnen. Außerdem wurde zwischen weiter zu verfolgenden und nicht weiter zu verfolgenden Ideen unterschieden.

Bewertungskriterien gemäß Aufgabenstellung

Die eingereichten Beiträge werden unter Berücksichtigung folgender Kriterien bewertet:

- Beitrag zum Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude,
- Beitrag zum Erhalt der denkmalgeschützten Parkanlage,
- Einordnung der Nutzungsidee(n) in das gesamträumliche Konzept,
- Beitrag der Nutzungsidee zum sozialen und kulturellen Leben in der Region,
- Einordnung in die naturräumlichen und wasserrechtlichen Gegebenheiten,
- Einordnung in das Verkehrs- und Erschließungskonzept,
- Einordnung in die Tourismusstrategie des Freistaates Thüringen,
- Nachhaltigkeit aus ökologischer, ökonomischer und funktionaler Sicht,
- Chance auf Realisierbarkeit.

Perspektive Reinhardsbrunn

Diskussion/Einordnung/Wertung

Diskussion der Jury: Umsetzbare Nutzungsideen

Aufgrund der Größe, der Struktur und der Differenziertheit der Gebäude und der einzelnen Parkteile wird davon ausgegangen, dass ein Nutzungsmix die beste Variante für eine nachhaltige Revitalisierung von Schloss und Park Reinhardsbrunn darstellen könnte. In diesem Kontext wurden folgende Nutzungen seitens der Jury als am geeignetsten für eine nachhaltige Nutzung im Rahmen eines Gesamtkonzeptes definiert:

- Beherbergung/Übernachtung (verschiedene Formen denkbar),
- Bildungseinrichtung mit Unterbringungsmöglichkeiten,
- Gastronomie (verschiedene Varianten denkbar),
- Veranstaltungen/Events (im Kontext zur Bedeutung von Reinhardsbrunn und den denkmalpflegerischen Zielstellungen),
- Besucherinformation mit Dokumentation zur Geschichte und zur Bedeutung des Ortes,
- Büro- und Gewerbeflächen (als Teilnutzung und im Kontext eines integrierten Gesamtkonzeptes).

Analog dazu sind für die verschiedenen Parkbereiche unterschiedliche Nutzungsbausteine möglich, wobei in jedem Fall eine öffentliche Zugänglichkeit zu gewährleisten ist.

Die Finalisierung eines Nutzungskonzeptes hat dabei immer die verschiedensten Aspekte einer integrierten Standortentwicklung (so u.a. Trägerschaft, Eigentum, Betreibung etc.) zu berücksichtigen.

Perspektive Reinhardsbrunn

Diskussion/Einordnung/Wertung

Diskussion der Jury: Ausschluss von Nutzungsideen

Im Rahmen der Diskussion der Jury wurden einige Nutzungsideen unter Bezugnahme auf die formulierten Beurteilungskriterien (u.a. Erhalt der Gebäude und Parkanlagen bei Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielstellungen; Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit) als nicht weiter verfolgungswürdig definiert, so u.a. Ideen, die:

- eine ausschließlich museale Nutzung von Schloss und Park Reinhardsbrunn durch den Freistaat Thüringen vorsehen,
- eine Nutzung der Gesamtanlage als Freizeitpark vorschlagen,
- eine Umsetzung von Ausstellungsinhalten, die keinen Bezug zur Geschichte von Schloss und Park Reinhardsbrunn haben, herstellen würden bzw. die als Grundlage die ausschließliche Überlassung von Kunstgütern durch Dritte voraussetzt,
- den denkmalpflegerischen Zielstellungen nicht entsprechen und zum Beispiel eine Überformung der historischen Objekte mit seinen Fassaden zur Folge hätten,
- eine ausschließliche Wohnnutzung der Gebäude von Schloss Reinhardsbrunn beinhalten und
- Nutzungen, die die öffentliche Zugänglichkeit, vor allem des Parks ausschließen.

Folgende Beiträge sollten im Rahmen der Finalisierung des Nutzungskonzeptes für Schloss und Park Reinhardsbrunn nicht weiter betrachtet werden:

02 Zweiggalerie Victoria-Albert-Museum

08 Museum

20 Thüringer Landesmuseum

22 Landesmuseum - Eine Kloster- und Landesgeschichte von Europäischer Strahlkraft

23 Mittelalterlicher oder barocker Freizeitpark

26 Mittelalterliche Erlebniswelt Schloss Reinhardsbrunn

28 Landesmuseum für Thüringen und Hotel

30 Freizeitvergnügen: Escape-Rooms, JUMP House und Co.

37 Umgestaltung des Schlosses nach Vorbild von Hundertwasser

49 Lernort „Integration von Beitrittsländern in die EU“

50 Museum

Die Ergebnisse der Diskussion sind bezogen auf die einzelnen Beiträge nachfolgend dargestellt.

Perspektive Reinhardsbrunn

Diskussion/Einordnung/Wertung

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Ideenblätter vorhanden	weiter verfolgbar ja/nein	Bemerkungen/Kategorien von der Jury
1	Bildungs- und Innovationszentrum mit Museum und Gastronomie		ja	Mischnutzung
2	Zweiggalerie Victoria-Albert-Museum	x	nein	der Betrieb eines solchen Museums ist in Reinhardsbrunn nicht umsetzbar (Sicherheitsvorkehrungen für Leihgaben, bauliche Anforderungen etc.)
3	Eventzentrum des Landes		ja	Die vorgeschlagene gemischte Nutzung der Gebäude ist weiter verfolgbar
4	Schlosspark mit Wildgehege		ja	In welcher Form ein Wildpark umgesetzt werden könnte, ist noch zu prüfen. Ein Wildpark über die Fläche des gesamten Parks ist auszuschließen.
5	Raum für regionale Vereine, Gewerbe, Park als Teil der Landesgartenschau		ja	Der Vorschlag den Park als Teil der LAGA zu nutzen ist unter den Beiträgen einzigartig, zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht relevant.
6	Hotel oder Jugendherberge		ja	Beherbergung
7	Tagungshotel		ja	Beherbergung
8	Museum		nein	keine ausschließliche museale Nutzung denkbar
9	Informations- und Touristikzentrum		ja	Tourismus
10	- <i>ausgeschieden</i> -	-	-	-
11	Stock und Stein - Kindertagesbetreuung		nein	Lokales Gewerbe → Klärung nach Bedarf
12	Bürgerschloss: Ort für Bildung, Begegnung und Repräsentation	x	ja	Mischnutzung,
13	Erschwinglich - für Kinder, Jugendliche und Familien	x	ja	
14	Hotel und Tagungen in Verbindung mit dem Inselfberg		ja	Beherbergung
15	Touristisches Besucherzentrum	x	ja	Tourismus
16	Büronutzung	x	ja	
17	Tagungs- und Gästehotel der Landesregierung		ja	
18	Event, Hotellerie, Tagung, Messen	x	ja	Der Beitrag ist sehr umfassend und sollte zu einem anderen Zeitpunkt noch ausführlicher betrachtet werden.
19	Ort für Veranstaltungen, Kunst- und Gartenausstellungen		ja	
20	Thüringer Landesmuseum		nein	Es wird keine ausschließliche museale Nutzung durch das Land Thüringen geben.

Perspektive Reinhardsbrunn

Diskussion/Einordnung/Wertung

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Ideenblätter vorhanden	weiter verfolgbar ja/nein	Bemerkungen von der Jury
21	Ausbildungs-, Begegnungsstätte, Hotel, Forschungseinrichtung	x	ja	Ein 5* Hotel ist aufgrund der baulichen Struktur wahrscheinlich nicht weiter verfolgbar. Auch die Art der Forschungseinrichtung müsste dahingehend spezifiziert werden.
22	Landesmuseum - Eine Kloster- und Landesgeschichte von Europäischer Strahlkraft		nein	Es wird keine ausschließliche museale Nutzung durch das Land Thüringen geben.
23	Mittelalterlicher oder barocker Freizeitpark		nein	Eine Nachnutzung als Freizeitpark kommt nicht in Frage. Ein Bezug zum Ort und seiner Geschichte sollte gegeben sein.
24	Schule mit Internatsbetrieb	x	ja	ein Internat ist eines der wenigen Nutzungsideen, die wirtschaftlich tragfähig sein kann (in Form eines Privatinternats)
25	Nachhaltig in die Zukunft - für alle	x	ja	Mischnutzung
26	Mittelalterliche Erlebniswelt Schloss Reinhardsbrunn	x	nein	Eine Nachnutzung als Freizeitpark kommt nicht in Frage.
27	Ideensammlung: Vom Hotel bis hin zum Streichelzoo		ja	Mischnutzung
29	Nutzungen für Jung und Alt		ja	Mischnutzung
30	Freizeitvergnügen: Escape-Rooms, JUMP House und Co.		nein	Eine Nachnutzung als Freizeitpark kommt nicht in Frage. Ein Bezug zum Ort und seiner Geschichte sollte gegeben sein.
31	Erlebniszentrum mit Schwerpunkt Natur und Umwelt		ja	
32	Akademiezentrum - Spiritualität und Gesundheit	x	ja	
33	Sprachenakademie und interkulturelle Begegnung		ja	
34	- <i>ausgeschieden</i> -	-	-	
35	Begegnungsstätte für Jugendliche und Jugendherberge		ja	Beherbergung

Perspektive Reinhardsbrunn

Diskussion/Einordnung/Wertung

Lfd. Nr.	Titel/Idee	Ideenblätter vorhanden	weiter verfolgbar ja/nein	Bemerkungen von der Jury
36	Ausbildungsstätte für Fachleute des Tourismus und der Gastronomie		ja	
37	Umgestaltung des Schlosses nach Vorbild von Hundertwasser		nein	Eine Umgestaltung des Schlosses ist aus denkmalpflegerischer Sicht nicht machbar. Die anderen Ideen finden sich in anderen Beiträgen wieder.
38	Hotel mit Ambiente		ja	Beherbergung
39	Bildungsstätte und touristische Nutzung	x	ja	
40	Naturkundemuseum und Tagungsbereich	x	ja	Museale Nutzung im Rahmen einer Mischnutzung
41	Ort für Workshops		ja	
42	Reha Einrichtung bzw. Kurklinik mit Hotel		ja	Gesundheit/Beherbergung
43	Seniorenwohnen und Bürgerstiftung		ja	Nur eine ausschließliche Wohnnutzung in Reinhardsbrunn ist auszuschließen.
44	Müttergenesungswerk		ja	Gesundheit
45	Reinhardsbrunn - Geschichte und Natur erleben	x	ja	
46	Museum und Gastronomie		ja	
47	Bildungszentrum, Kloster oder Märchenschloss	x	ja	Mischnutzung
48	Psychosomatische Klinik	x	ja	Gesundheit/Ein Neubau ist prinzipiell möglich, der dargestellte Entwurf müsste jedoch geprüft werden.
49	Lernort „Integration von Beitrittsländern in die EU“		nein	Ein Lernort ist prinzipiell denkbar, jedoch nicht mit der EU als Träger.
50	Museum: Leben und Burgen der Ludowinger		nein	keine ausschließliche Nutzung als Museum denkbar
51	Hotel		ja	Beherbergung
52	Repräsentativer Tagungs- und Hotelbetrieb		ja	Beherbergung
53	Schloss Reinhardsbrunn „morgen“	x	ja	Der Beitrag ist sehr umfassend und sollte zu einem anderen Zeitpunkt noch ausführlicher betrachtet werden.
54	Multifunktionales Kongress- und Eventzentrum		ja	
55	Kultur und Café		ja	

An aerial photograph of a large, historic stone building complex, possibly a castle or manor, situated in a lush green landscape. The main building features a prominent tower with a stepped roof and a smaller spire. To the right, a large section of the building is covered in scaffolding and plastic, indicating renovation work. A winding river or lake flows through the scene, bordered by dense green trees. In the foreground, there are well-maintained lawns and a smaller stone building. A red tractor is visible on the lawn near the main building. The overall scene is vibrant and scenic.

TOP 6: Ergebnisse/ Weitere Vorgehensweise

Perspektive Reinhardsbrunn

Zusammenfassung/Ergebnisse/weitere Vorgehensweise

Zusammenfassung/Ergebnisse

Die Ergebnisse der Jury werden wie folgt zusammengefasst:

1. Mit dem gesamten Verfahren wurde dem breiten Votum der Fachtagung am 9.6.2023 zur Durchführung eines für jedermann zugänglichen Beteiligungsformates im Rahmen der Nutzungsideenfindung für Schloss und Park Reinhardsbrunn entsprochen.
2. Die eingereichten 55 Beiträge sind ein wertvoller Beitrag bei der weiteren Definition eines nachhaltigen, innovativen und tragfähigen Nutzungskonzeptes für Reinhardsbrunn.
3. Aufgrund der unterschiedlichen Bearbeitungstiefe der einzelnen Beiträge wurde seitens der Jury auf die Hervorhebung einzelner Beiträge bewusst verzichtet. Dennoch erfolgte eine umfassende Diskussion aller Arbeiten sowie eine Empfehlung bezogen auf Nutzungsideen. Grundsätzlich ist möglicherweise ein Nutzungskonzept mit verschiedenen Bausteinen die Zukunft von Reinhardsbrunn.
4. Positiv reflektiert wurde der in zahlreichen Beiträgen definierte Wunsch für eine öffentliche Zugänglichkeit von Schloss und Park Reinhardsbrunn, wobei durch die Jury empfohlen wurde, die wirtschaftliche Perspektive bei der künftigen Nutzung des gesamten Areals stets im Blick zu behalten.
5. Mit den Nutzungsideen wurde in Teilen die Ergebnisse der Tagung am 9.6.2023 bestätigt. Eine kontinuierliche Fortführung des eingeleiteten Prozesses mit den verschiedensten Partnern aus allen Teilen der Gesellschaft wurde empfohlen.
6. Der weitere Verfahrensweg bei der Definition eines integrierten Nutzungskonzeptes wird zeitnah in Abstimmung zwischen den bisher am Prozess beteiligten Akteuren definiert.
7. Zielstellung ist es, auf Basis des Verfahrens zur Nutzungsideenfindung einen ersten Entwurf für ein integriertes Nutzungskonzept für Schloss und Park Reinhardsbrunn Anfang 2024 vorzulegen.
8. Durch die Jury erfolgten klare Empfehlungen bezogen auf Nutzungsideen, die für den weiteren Entwicklungsprozess als zielführend definiert wurden und bezogen auf Nutzungsideen, die unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und übergeordneten Zielstellungen als nicht umsetzbar definiert wurden (s. S. 43/44).
8. Durch die Jury wird den Verfassern der Beiträge im Rahmen des Verfahrens ausdrücklich gedankt. Zur Würdigung der engagierten Beteiligung der einzelnen Verfasser am Verfahren wird kurzfristig ein geeignetes Format definiert. Die Öffentlichkeit und die Medien werden zeitnah informiert.

Perspektive Reinhardsbrunn

Weitere Vorgehensweise/Prozess 2023/2024

Prozess 2023/24

Der weitere Entwicklungsprozess bis in das Jahr 2024 wird nach der Jurysitzung in Abstimmung zwischen den Projektakteuren definiert.

9. Juni 2023

Tagung in Friedrichroda

Anfang 2024
erster Entwurf des Nutzungskonzeptes

- 1. HJ 2023
Projektteam Reinhardsbrunn:
Definition der Ziele und Aufgaben 2023
- 2. HJ 2023
Verfahren zur Nutzungsideenfindung
- 2024
Finalisierung integriertes Nutzungskonzept/
Vorbereitung und Umsetzung der nächsten Projektentwicklungsschritte

Impressum

Auftraggeber:

Freistaat Thüringen –
Thüringer Staatskanzlei
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Stand: 17.11.2023

Auftragnehmer:

LEG Thüringen mbH
Abt. Stadt- und Regionalentwicklung
Mainzerhofstr. 12
99084 Erfurt